

ONE FOR ALL GROCERIES- SPIELREGELN

Inhalt

1. Ziele – Warum diese App
2. Wer kann mitmachen?
3. Unterstützung
4. Regeln

Ziele – Warum diese App

Wir wollen Menschen zusammenbringen, die in der Corona-Krise die Zeiten, die sie beim Einkaufen verbringen, verringern bzw. vermeiden wollen. Dazu gehören in erster Linie Menschen, die als Risikogruppen oder Infizierte/unter Quarantäne Stehende gar nicht einkaufen gehen dürfen, aber auch alle die, die ihr persönliches Risiko, sich beim Einkaufen anzustecken, reduzieren möchten.

Dies geht mit gutem Willen, etwas Organisation, dieser App und ein paar wichtigen Regeln, die die Grundlage zum Mitmachen darstellen.

Ziele:

1. Einkaufen für andere, die nicht in der Lage sind, einzukaufen, oder die nicht einkaufen sollten
2. Schaffung von Synergien, indem die Einkäufe der Gruppenmitglieder zu Gesamteinkaufslisten zusammengefasst werden.
3. Dadurch:
 - a. Reduzierung der Anzahl der Menschen, die zum Einkaufen gehen.
 - b. Reduzierung der Zeit, die im Geschäft verbracht wird.

Wer kann mitmachen?

Prinzipiell alle, die bereit sind, sich auf das Abenteuer „gemeinsames Einkaufen“ einzulassen und sowohl anderen als auch sich selbst helfen möchten.

Zum Mitmachen schließt du dich einer Einkaufsgruppe an, und erkennst die hier aufgestellten Regeln an.

Unterstützung

Die App unterstützt folgende Prozesse:

1. Gruppenbildung – Anzeige von Gruppen in der Nähe, Beitreten und Verlassen der Gruppe
2. Einkaufsliste erstellen – Erfassung der Waren, die benötigt werden, mit Mengenangabe
3. Einkaufslisten zusammenstellen – Die App konsolidiert laufend alle offenen Bestellungen zu gemeinsamen Einkaufslisten.

4. Einkaufen – ein Helfer kann zu einem beliebigen Zeitpunkt einkaufen gehen. Er gibt an, in welches Geschäft er geht, und erhält automatisch die komplette zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Einkaufsliste für dieses Geschäft.
5. Verteilen – der Helfer sieht in der Einkaufsliste, wer was bestellt hat, und kann entsprechend ausliefern
6. *Abrechnen und Bezahlen: hier muss noch eine gute Lösung geschaffen werden. Ideen dazu: Gruppenkonto, in das alle einzahlen, und über das abgerechnet wird. Vereinbarungen mit den Geschäften, über Rechnung zu bezahlen.*

Regeln

1. Die Gruppe funktioniert nur, wenn alle sich einbringen. Wer Einkäufe machen lässt, muss auch einkaufen – es sei denn sie/er kann/darf aus wichtigen Gründen (Infektion, Risikogruppe) nicht.
2. Die Gruppe funktioniert nur, wenn alle bereit sind, Kompromisse einzugehen. 5 ist in der Gruppe eine gerade Zahl!
3. Als Besteller gilt:
 - a. Was bestellt wurde, wird abgenommen, unabhängig von der Qualität. Du verlässt dich darauf, dass die Einkäufer nur bestverfügbare Ware kaufen. Allerdings kann mal die Marke des Produkts nicht stimmen, oder statt BIO-Produkten werden konventionelle Produkte eingekauft. Auch die Größe von Produkten (z.B. Eier, Tomaten, Orangen, etc.) kann deinen Erwartungen nicht entsprechen.
 - b. Die Einkäufer werden üblicherweise nicht zum günstigsten Preis einkaufen können. Als Besteller akzeptierst du die Preise, für die für dich eingekauft wurde.
 - c. Falls du aus Versehen zu viel oder zu wenig bestellt hast, ist das nicht das Problem des Einkäufers.
 - d. Erfasse daher die Bestellmengen möglichst genau und entsprechend den üblichen Bestelleinheiten. Das vereinfacht das Einkaufen.¹
4. Als Helfer verzichtest du auf jedwede Kompensation deiner Aufwände. In der Gruppe wird davon ausgegangen, dass „alle mal drankommen“ und damit die Aufwände ausgeglichen werden.
5. Verteilung: es kann vorkommen, dass Waren nicht oder nur teilweise eingekauft werden können. Die Einkäufer versuchen dann auf bestmögliche Weise die Waren aufzuteilen. Dies wird einvernehmlich in der Gruppe geklärt. So kann z.B. ein Besteller eine Ware erst später benötigen und auf seine Bestellung verzichten, oder die Ware wird

¹ „4 kleine Tomaten“ ist sehr ungenau, wenn noch andere z.B. ein Pfund Tomaten bestellen. Die App kann dann nur schwer eine Gesamtmenge ermitteln. Besser ist es also, hier mit Massenangaben zu arbeiten.

nach Bestellmengen aufgeschlüsselt und entsprechend anteilmäßig verteilt.

6. Sollen Medikamente eingekauft werden, sind unter Umständen Vollmachten notwendig. Als Besteller stellst du rechtzeitig Rezepte und entsprechende Vollmachten aus.
7. Für die Erfassung und Speicherung deiner Daten gelten natürlich die Regeln der DSGVO. Diese sind in einem (noch zu erstellenden) Dokument erläutert.